



Interprofessionelle  
Kooperation in inklusiven  
Grundschulen

# Modul: ‚Interprofessionelle Kooperation in inklusiven Grundschulen innerhalb von Teamkontexten gestalten‘ **Ablaufplanung**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Einheit 1: Einbettung von interprofessioneller Teamarbeit und Teamentwicklung in primärpädagogischer Praxis**

Geplante Zeit/ Dauer	Baustein	Zielsetzungen	Bemerkungen
	<b>1. Interprofessiona- lität in der Grund- schulpraxis</b>	<p>→ Teilnehmende haben sich Wissen über Interprofessionalität in der Grundschularbeit erarbeitet <b>(W)</b></p> <p>→ Teilnehmende setzen sich mit ihrer eigenen Profession auseinander <b>(H)</b></p>	
	<b>2. Aufgaben- und Arbeitsbereiche verschiedener Professionen in der Grundschule</b>	<p>→ Teilnehmende kennen Aufgaben- und Arbeitsbereiche verschiedener Professionen in der Grundschule <b>(W)</b></p> <p>→ Teilnehmende setzen sich mit ihrer eigenen Profession auseinander <b>(H)</b></p>	
	<b>3. Teams und Team- arbeit in Grund- schulen</b>	<p>→ Teilnehmende haben sich Wissen über Teams und Teamarbeit in Grundschulen er- arbeitet <b>(W)</b></p>	
	<b>4. Teamentwick- lungsprozesse in der Grundschul- praxis</b>	<p>→ Teilnehmende kennen die fünf Phasen des Teamentwicklungsprozesses und können die- ses Wissen für die konkrete Praxis nutzen <b>(W, K)</b></p> <p>→ Teilnehmende haben Kenntnis über Bedeu- tung von personalen Faktoren für die Team- arbeit <b>(W)</b></p>	

(Hinweise: W = Wissen; K = Kompetenzen; H = Haltung)

	<b>5. Rollenzuschreibungen in Teamkontexten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende kennen die neun Teamrollen <b>(W)</b></li> <li>→ Teilnehmende wissen um die Bedeutung der Rollen für die Dynamik in Teams <b>(W)</b></li> <li>→ Teilnehmende setzen sich mit der eigenen Rolle bewusst auseinander <b>(H)</b></li> </ul>	
	<b>6. Gelingensfaktoren für eine interprofessionelle Kooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende haben Wissen über Gelingensfaktoren für eine interprofessionelle Kooperation <b>(W)</b></li> </ul>	
	<b>7. Chancen und Herausforderungen interprofessioneller Kooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende haben Wissen über Chancen und Herausforderungen der interprofessionellen Kooperation <b>(W)</b></li> <li>→ Teilnehmende haben sich mit Chancen und Herausforderungen interprofessioneller Kooperation auseinandergesetzt und können diese auf ihre eigene Praxis übertragen <b>(W, K)</b></li> </ul>	
<b>InproKiG-Material</b>	<b>Impulsarbeitsblätter und Hintergrundtexte:</b>	Modul ‚Interprofessionelle Kooperation in inklusiven Grundschulen innerhalb von Teamkontexten gestalten‘	
	<b>Präsentationsfolien:</b>	Einheit 1 des Moduls	
	<b>Bspw. Methode:</b>	6, 7, 9, 10, 11, 12, 17, 32 oder 35	

(Hinweise: W = Wissen; K = Kompetenzen; H = Haltung)

## Einheit 2: Personale Faktoren primarschulischer Kooperationsprozesse

Geplante Zeit/ Dauer	Baustein	Zielsetzungen	Bemerkungen
	<b>1. Haltungen im Grundschulteam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende haben sich mit der eigenen und schulinternen Haltung zur Kooperation auseinandergesetzt <b>(H)</b></li> <li>→ Teilnehmende kennen Möglichkeiten zur Förderung der Kooperationsbereitschaft <b>(K)</b></li> </ul>	
	<b>2. Reflexion interprofessioneller Kooperationsprozesse im Grundschulteam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende kennen Möglichkeiten zur Reflexion von interprofessionellen Kooperationsprozessen und können diese anwenden <b>(W, K)</b></li> <li>→ Teilnehmende haben die interprofessionellen Kooperationsprozesse im Grundschulteam reflektiert <b>(H)</b></li> </ul>	
	<b>3. Kommunikationsprozesse im Grundschulteam</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende haben sich ein Grundlagenwissen über Kommunikationsprozesse im Grundschulteam erarbeitet <b>(W)</b></li> </ul>	

(Hinweise: W = Wissen; K = Kompetenzen; H = Haltung)

	<b>4. Konflikten innerhalb des Grundschulteams präventiv begegnen</b>	<p>→ Teilnehmende haben sich Wissen über Konfliktursachen erarbeitet <b>(W)</b></p> <p>→ Teilnehmende kennen die Phasen von Konflikten <b>(W)</b></p> <p>→ Teilnehmende kennen Möglichkeiten Konflikte zu lösen und Konflikten präventiv zu begegnen <b>(K)</b></p>	
<i>InproKiG-Material</i>	<b>Impulsarbeitsblätter und Hintergrundtexte:</b>	Modul ‚Interprofessionelle Kooperation in inklusiven Grundschulen innerhalb von Teamkontexten gestalten‘	
	<b>Präsentationsfolien:</b>	Einheit 2 des Moduls	
	<b>Bspw. Methode:</b>	1, 2, 13, 18, 19, 20, 26, 27, 29, 33 oder 34	

### Einheit 3: Strukturierung und Planung von primarschulischen Kooperationsprozessen

Geplante Zeit/ Dauer	Baustein	Zielsetzungen	Bemerkungen
	<b>1. Rahmenbedingungen schulischer Kooperationsprozesse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ Teilnehmende haben sich Wissen über erforderliche Rahmenbedingungen schulischer Kooperationsprozesse erarbeitet <b>(W)</b></li> <li>→ Teilnehmende können unter Einschätzung der gegebenen Rahmenbedingungen in ihrer Grundschule interprofessionelle Kooperationsprozesse mit steuern und initiieren <b>(K)</b></li> <li>→ Teilnehmende haben Möglichkeiten zur Umsetzung interprofessioneller Kooperation bei vorhandenen (und fehlenden) Rahmenbedingungen kennengelernt <b>(K)</b></li> </ul>	

(Hinweise: W = Wissen; K = Kompetenzen; H = Haltung)

	<b>2. Formen und Qualitäten interprofessioneller Kooperation</b>	<p>→ Teilnehmende haben Wissen über Formen und Qualitäten schulischer Kooperation (<b>W</b>)</p> <p>→ Teilnehmende haben eine Anwendungskompetenz entwickelt und können einschätzen, wann welche Art von Kooperation geboten ist (<b>K</b>)</p>	
<i>InproKiG-Material</i>	<b>Impulsarbeitsblätter und Hintergrundtexte:</b>	Modul ‚Interprofessionelle Kooperation in inklusiven Grundschulen innerhalb von Teamkontexten gestalten‘	
	<b>Präsentationsfolien:</b>	Einheit 3 des Moduls	
	<b>Bspw. Methode:</b>	4, 21 oder 25	

(Hinweise: W = Wissen; K = Kompetenzen; H = Haltung)

### **Leibniz Universität Hannover**

Prof. Dr. Birgit Herz (Sprecherin)  
Institut für Sonderpädagogik  
Abt. Pädagogik bei Verhaltensstörungen  
Schloßwender Straße 1  
30159 Hannover

### **Justus-Liebig-Universität Gießen**

Prof. Dr. Elisabeth von Stechow  
Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung  
Karl-Glöckner-Straße 21B  
35394 Gießen

### **Hochschule Osnabrück**

Prof. Dr. Stephan Maykus  
Prof. Dr. Silvia Wiedebusch  
Fakultät Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften  
Caprivistraße 30a  
49076 Osnabrück

### **Projektleitung**

Prof. Dr. Birgit Herz  
(Leibniz Universität Hannover)  
Prof. Dr. Elisabeth von Stechow  
(Justus-Liebig-Universität Gießen)  
Prof. Dr. Stephan Maykus  
(Hochschule Osnabrück)  
Prof. Dr. Silvia Wiedebusch  
(Hochschule Osnabrück)

### **Wissenschaftliche Mitarbeit**

Dr. Kirsten Müller  
(Justus-Liebig-Universität Gießen)  
Muriel Franek, M.A.  
(Hochschule Osnabrück)  
Niklas Gausmann, M.A.  
(Hochschule Osnabrück)